

Die Ausbeutung, ihre Ursachen und ihre Überwindung

Arbeitsgemeinschaft Neues WirtschaftsWunder

17

Armageddon

Close the city and tell the people that
Schließt die Stadt und sag den Leuten, dass
Something's coming to call
etwas zu Besuch kommt

Death and darkness are rushing toward to
Tod und Dunkelheit stürmen vor zu
Take a bite from the waal, oh
die Wand anzubissen, Auf

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

„Aus dem oftenerwähnten Versagen des historischen Liberalismus erwuchs die evolutionäre Bewegung mit dem Ziel, die mikroökonomischen Freiheitsrechte einzuschränken zugunsten der Gesundheit und besonders zugunsten der wirtschaftlich Schwachen. Diese Zielsetzung beruht jedoch auf einem Denkfehler; denn der historische Liberalismus versagte nicht, weil er versagte, sondern weil er zu wenig Freiheit verweigerte.“

Dr. Ernst Winkler (Theorie der Natürlichen Wirtschaftsordnung, 1952)

Es gibt in einer Volkswirtschaft keinen Grund für eine Wirtschaftskrise, die Arbeitlosigkeit zur Notwendigkeit macht. Es gibt niemals eine allgemeine Überproduktion, weil jeder Wirtschaftsteilnehmer ein Teil des Absatzmarktes hat, die Kaufkraft in der gleichen Größe wie sein Arbeitsplatz (Hände, die arbeiten) ist – es sei denn, das Geld, das die mikroökonomischen Vorgänge in der arbeitsteiligen Wirtschaft vermittelt, läuft nicht ohne zusätzliche Kosten um und verweigert am Ende den Tausch der Waren und Dienstleistungen.

Um den Geldkreislauf zu verstehen, verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über die finanzielle Gesamtsituation der Bundesrepublik Deutschland:

Summe aller Ersparnisse (Zinsgeldvermögen):	5,8 Bio. €
Verliehene Ersparnisse:	5,1 Bio. €
Nicht verliehene Ersparnisse (Hortung):	700 Mrd. €
Zinseinnahmen der Geschäftsbanken:	420 Mrd. €/ Jahr
Zinsaufwendungen für Sparer (vor allem Großsparer):	330 Mrd. €/ Jahr
Bankrottage:	90 Mrd. €/ Jahr

(Quelle: Deutsche Bundesbank, Stand: Oktober 2007)

Die direkten zusätzlichen Kosten für den gesamten Geldkreislauf in der Bundesrepublik Deutschland betragen 330 Milliarden € pro Jahr. Dieser auch als Liquiditätsverschleppung bezeichnete Prozess muss in unserer (noch) bestehenden Geldordnung mindestens aufgebracht werden, damit Geldempfangspositionen von insgesamt 5,1 Billionen € nicht in bar oder auf Girokonten liquide gehalten (gehört) werden, sondern in etwa bis langfristigen Geldanlage verbleiben und für den Markt und neue realwirtschaftliche Investitionen (Unternehmenskredit) zur Verfügung stehen und zurück in den Geldkreislauf gelangen können.

Die Liquiditätsverschleppung (Kredit) verursacht weitere Kosten, die von der Mehrheit aller (noch) arbeitenden Zinrentner zusätzlich erarbeitet werden müssen und für eine Minderheit von Zinsrentnern (Kapitalisten) arbeitserlöses Kapitalerträge darstellen, deren Umriss übrigens sich auch auf alle Sachkapital (Fabriken, Meshäuser, etc.), in einer Zinsgeldökonomie nicht keine Fabrik und kein Meshäuser gebaut, ohne die Verschreibung, eine Kapitalrendite (wie Risikoprämie) einzubringen, die mindestens dem äquivalenten Verzinsung des Sachkapital-

Kaufpreises entspricht, und zwar über den Unternehmenslohn hinaus, ist die zu erwartende Rendite kleiner als der Zinss, verweigert die Geld die Investierung (elementares Geldrisiko).

Die Minderverzinsung allen (noch) unverschuldeten Sachkapitals (Eigenkapitalrendite) verursacht zusätzlich zu den direkten Kosten für den Zinsgeld-Kreislauf eine weitere Zinsumverteilung von der Arbeit zum Besitz von gegenwärtig 120 Milliarden € pro Jahr.

Allein dafür, dass diese Zinsumverteilung nicht sofort zusammenbricht, müssen 30 Billionen (noch) arbeitende Zinrentner in Deutschland auf einen durchschnittlichen Nettolohn von 800 € monatlich verzichten, damit eine Minderheit von Zinsrentnern um 450 Milliarden € pro Jahr reicher wird, und dafür eine Arbeitslosigkeit von 4,5 Millionen Menschen zu erleiden.

Das – und nichts anderes – ist die Ursache der kapitalistischen Ausbeutung aufgrund von Zinsgeld- und Sachkapital- bzw. Produktionsmittelbesitz.

Eine Bestimmung der arbeitsteiligen Volkswirtschaften (Geld- und Sachkapital) ist nicht möglich, weil jede „Bestimmung“ den Kapitalmarktzins für langfristige Geldanlagen eigenmächtig ansteigen lässt, bis die bereits verrenteten Kapitalistenkassen wieder genügend Geld haben, um sie zu investieren. Der Umriss des Geldes, der sich auch auf das Sachkapital überträgt, besteht – innerhalb einer gewissen Toleranz – alle wesentlichen Eigenschaften einer Naturkonstante! Aus diesem Grund steht der Stand der kapitalistischen Ausbeutung absolut fest gegenüber, solange unser Geld bzw. der Euro so ist, wie er (noch) ist: Zinsgeld (Zwischenschrittmittel mit widersprechender Wertehaftungsfunktion), das nur mit „Zuckeln und Pöscheln“ (unserer und schließliche Inflation) im verlangsamten Umlauf gehalten werden kann, ein letztlich, bei weiterer stetiger Zinssatz, stützenden Liquiditätsläufer.

Der „Sozialstaat“ kann immer nur eine Zinsengrüßverkennung von den verrenteten Kapitalistenkassen zu den kapitalistischer Arbeitslosen vornehmen, aber nicht die unverschuldeten Kapitalerträgen dem Eigentümer antastet, welche die Massen-arbeitelosegkeit ursächlich bedingen. Daher ist es immer nur eine Frage der Zeit, bis der „Sozialstaat“ in einer Zinsgeld-Ökonomie nicht mehr finanzierbar ist.

Die einzige wirksame und zureichende Möglichkeit, um die kapitalistische Ausbeutung zu vermeiden, ist die Abkehr von der Zinsgeldökonomie selbst. Denn selbst die Ersparnisse auch ohne Zinssatz investiert, was fundamental diese Änderung ist, lässt die bisher kaum bedachte Tatsache erahnen, dass nichts anderes als das Geld die arbeitsteilige Volkswirtschaft überhaupt zum Erliegen bringt. Die Zivilisation darstellt, nur bis zu etwa 150 Individuen der Gattung homo sapiens können sich alle noch gegenseitig kennen, aber nicht mehr viele Millionen oder gar Milliarden von Menschen. In einer Volkswirtschaft ist das Geld die Kommunikation.

Das Geld wird so umgestaltet, dass alle Wirtschaftsbetriebe nicht mehr im Sparen konkurrieren, sondern in ihrer echten marktwirtschaftlichen Leistung!

19

Es wird ihnen kaum gelingen, sich diesen größten denkbarsten Unterschied einmal vorzustellen, bevor die ideale Mikroökonomie veröffentlicht ist.

Heute arbeiten über sechs Milliarden Menschen getrennt voneinander.

Morgen nützt voneinander über sechs Milliarden Menschen nimmermehr.

Die Beerndung der Weltwirtschafts- und der Stopp von Hungernden (zurzeit etwa 100.000 täglich) ist die größte ungelöste Aufgabenstellung aller Völkerverbände. Geldordnung. Es folgt der Weltfrieden und natürliche planetare Völkerverbändigung innerhalb von nur vier bis fünf Jahren. Arbeitelose Kapitalerträge können gehen durch vollkommene marktwirtschaftliche Konkurrenz gegen Null, die Arbeiterkassen erreichen die Höhe der Weltrenten und natürliche planetare Völkerverbändigung (prinzipiell zur ökonomisch knappsten Ressource und damit der Mensch das, was es sonst: das Allverletzte, Regenerativer Energien und ökologische Landschaft werden auch ohne Subventionen verfügbar (wie das Negativprinzip der Renitanz) erfüllt als fossile Energie und chemische oder gar petrochemische Landwirtschaft. Ein bis dahin ungelöstes technologischer und kultureller Fortschritt setzt ein, ohne wahlweise der Natur zu schaden. Weltfrieden über alle Zeilrenten wird möglich, Globalisierung schafft globalen Reichtum statt Armut.

Die zweite Säule der **Globalen Sozialen Marktwirtschaft** ist eine **professionelle Bodenordnung** um den Boden und die Bodenschätze zu entkapitalisieren und die ökonomisch-schädliche Bodenbesetzung abzustellen. Das private Bodenmonopol, das allen die deutsche Volkswirtschaft zu einer immer leistunglosen Kapitalerträge auf Kosten der Mehrheit anderer (private Bodenrente) von rund 100 Milliarden € pro Jahr zuzuschreiben, wird durch eine soziale Erbfolge ersetzt, die das gesamte Bodenrente der Allgemeinheit nutzbar macht, in Form eines aus aller politischen Willkür befreiten Körpergröße (für die Bundesrepublik Deutschland beim derzeitigen Bodenniveau ca. 450€ pro Kind und Monat).

Die echte Soziale Marktwirtschaft, die auch als Marktwirtschaft oder Kapitalismus oder natürliche Wirtschaftsordnung bezeichnet wird, ist allen anderen Wirtschaftsformen generell überlegen und entgegen dem, was schon Ludwig Erhard verneinlich wollte, ist nicht entgegen des verheerenden Einflusses der so genannten „katholischen Soziallehre“ politisch nicht durchzusetzen konnte. Die freie Ausgestaltung der Marktwirtschaft wurde in einer kapitalistischen Marktwirtschaft mit angehängtem „Sozialismus“, einer „sozial getrennten Marktwirtschaft“, für die sich der Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ erbrügte, und die nur entgegen der Völkerverbändigung, die die Menschheit nur aus einer Reihe beider „Sozialwirtschaften“ besteht – waltet einflusslos zu verstehen, als etwa die Schwatze des „Jahrhundertkomplex“ J. M. Keynes!

Genau das gilt es zu vermeiden, weil die „Soziallehre“ das Wissen nach sich zur Verfügung stellt, eine wie Liquiditätsläufer (Zusammenbruch des Geldkreislauf) verhindern werden kann, dürfte das abwendende Woll „das Geld“ nicht entstehen. Die Religion erzeugt eine relative gewisse Bindung gegenüber der elementaren Feiertätigkeit/des heiligmäßigen Geldes, von der insbesondere solche Menschen – unabhängig vom so genannten Glauben – befreit sind, die eine „ökonomische Position“ erworben haben. Auch die „moderne Politik“ hat noch immer nichts begriffen. Die Arbeit der gegenwärtigen Weltwirtschafts- und der nächste Krieg – zwecks umfassender Sachkapitalisierung in dem Zustand hochzuziehen – unvermeidlich wird. Eine die ultimative Abschreckung durch die „modernen“ Atomwaffen wäre es höchstwahrscheinlich schon im 80er Jahren des gegenwärtigen Jahrhunderts zum 3. Weltkrieg gekommen! Auf der anderen Seite ist davon heute, durch die Ausbreitung dieser überdünnen Sachkapitalisierung, die „Zinleser“ bis zum Zerreißen gespannt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht ein wichtiger Anlass, um das „Vertrauen in der“ 3. Welt“ oder dem „neuen Osten“ einen so genannten „konventionellen“ Vertrag zu unterschreiben, sondern es ist eine verhängnisvolle Supergrube – das „Vertrauen der Anleger“ zu erschüttern und damit – von einem Tag auf den anderen – unsere „moderne Zivilisation“ auszuschalten!

Unvollständig ist die „moderne Politik“ so dem, dass die „hohe Politik“ lässt sich gerade noch rechtzeitig erkennen, wie allein durch die verblühende Ankündigung einer staatlichen Liquiditätsgebühr auf alle Zentralbankgeld das elementare Geldrisiko unverzüglich beiseite werden kann, um den Geldkreislauf so stabilisieren und die Liquiditätsläufer zu stoppen.

© ANMW 2010

20

If you listen to fools...
Wenn Du auf Dummköpfe hörst...
The Mob Rules
regnet der Mob!

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh, Chep're breaking a waag
oh, sie reißen sich los

You're nothing to sap
Du hast nichts (mehr) zu saugen
Oh